



## Beschlussvorlage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	BV/0027/2017		<b>Datum:</b>	19.01.2017			
<b>Bürgermeisterin</b>							
<b>Verfasser:</b>	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	<b>Az:</b>	504401				
<b>Gremienweg:</b>							
<b>02.03.2017</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
<b>Betreff:</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung zur Einrichtung einer weiteren Stelle Schulsozialarbeit an der Julius-Wegeler-Schule</b>						

### Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet den Antrag der Julius-Wegeler-Schule auf eine weitere Stelle der Schulsozialarbeit in städt. Trägerschaft nicht und empfiehlt der Verwaltung und dem Stadtrat, keine weitere Stelle für Schulsozialarbeit an der Julius-Wegler-Schule in städtischer Trägerschaft einzurichten.

### Begründung:

Mit Schreiben vom 6.7.2016 beantragt die Julius-Wegeler-Schule die Einrichtung einer weiteren Stelle für Schulsozialarbeit. Die Begründung ist dem als Anlage 1 beigelegten Antragsschreiben zu entnehmen. Ergänzend hierzu führt die Schulleitung an, dass aktuell 2 BVJ-S Klassen eingerichtet sind, in denen Flüchtlingen ein Schulbesuch ermöglicht wird und für das Schuljahr 2017/2018 weitere Klassen zur Arbeit mit Flüchtlingen geplant sind.

Die Julius-Wegeler-Schule verfügt, wie die beiden anderen berufsbildenden Schulen in Koblenz, über eine Vollzeit-Stelle Schulsozialarbeit. Die Stelle ist zu 100% durch das Land finanziert.

Die Schule ist von den drei Berufsbildenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Koblenz nach der Berufsbildenden Schule Wirtschaft die zweitgrößte und hat einen Anteil von fast 2/3 weiblicher Schülerinnen. Die Schülerzahl ist im aktuellen Schuljahr leicht rückläufig. 84,6% der Schüler/innen sind über 18 Jahre alt, nahezu die Hälfte ist älter als 21 Jahre. Nur gut ein Viertel der Schülerschaft kommt aus der Stadt Koblenz; aus dem Landkreis Mayen-Koblenz kommen fast 100 SchülerInnen mehr als aus der Stadt Koblenz.

Die detaillierten statistischen Angaben sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Die von der Schulleitung beschriebenen Problematiken sind nicht in Abrede zu stellen. Ähnliches dürfte aber nicht nur für diese Berufsbildende Schule gelten. Statistisch und fachlich gesehen gibt es aus Sicht der Verwaltung keine außergewöhnlichen Gründe dafür, in der Julius-Wegeler-Schule eine zusätzliche Stelle der Schulsozialarbeit einzurichten; unter dem Blickwinkel der Gleichbehandlung wäre dies nicht vertretbar.

Dass die Neuordnung des Bildungsgangs "BF 1" zudem eine "intensivere sozialpädagogische Betreuung" erfordert, verlangt nach einer schulimmanenten Lösung in Trägerschaft des Landes. Diese ist auch angezeigt, da es sich bei allen drei Schulen um überregionale und keineswegs lokale Bildungsinstanzen in der Stadt Koblenz handelt, selbst wenn sie sich in Trägerschaft der Stadt Koblenz befinden.

Auf Nachfrage wurde uns mitgeteilt, dass seitens des Landes vom „üblichen Verfahren der Finanzierung“ ausgegangen wird. Dies entspricht einem Zuschuss von 30.600,00 € für eine Vollzeitstelle. Dieser Zuschuss ist keinesfalls kostendeckend.

Verwaltungsseitig wird auf Grund der vorstehenden Parameter empfohlen, dass die Schule eine 100%ige Landesförderung einfordert.

**Anlagen:**

Antrag der Julius-Wegeler-Schule  
Statistische Angaben